

Der schlafende Wind

Gustav Falke, 1853 -1916

$\text{♩} = 75$ *mf*

Klavier

1. Ü - ber die ver - hüll - ten A__ bend - hü - gel stei - gen schon die
 2. Auf den Ro - sen ist er ein_ ge - schla - fen, träumt von ein - nem
 3. In der Frü - he, wel - che süs sen Duf - te haf - ten noch an
 4. Und die Mäd - chen die vor Tür und To - ren halb - ver - schla - fen

mf

1. ers - ten Ster_ ne her, rührt der Wind noch sei - ne sanf - ten Flü - gel, __
 2. schö - nen Wan_ der - tag. Ach wie lieb - lich sich's in sol - chem Ha - fen __
 3. sei - nem Schwin - gen - paar. Neid - er - füllt er - zit - tern al - le Lüf - te, __
 4. in die Son_ ne sehn, strek - ken sich und fra - gen traum - ver - lo - ren: __

mp *rit.* *p*

7 8 9 10

1. Al - les liegt in Träu men, nun träumt auch er.
 2. nach der lan - gen Rei__ se doch schla - fen mag.
 3. hö - ren sie, wo er__ wohl zur Nacht heut war.
 4. Wo doch nur die vie__ len Duft - ro - sen stehn?

Nettozeit: 2 : 20